

V c
3975



h.

S



h. 33^b, 16.

V c
3975

Kurze
Nedoch Warhafftige

Erzählung/der Solenniteten/welche zu
Magdeburg bey publicirung/des geschlos-
senen Friedens/gehal-
ten.



Gedruckt im Jahr/1629.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SALE)





1.

Dennach der Löblichen Hånsee-
Städt/vnd der Stadt Magde-
burg ansehliche Herrn Gesan-
dten / den 28. Monatstage
Septembris dieses 1629. Jahrs/von ihrer
Fürstl. Gn. von Friedland/der sich der zeit
zu Halberstadt befunden / wiederumb zu
rück gelangt / hat ein Ersamer Rath zu
Magdeburg/200. Reutter/denselben ent-
gegen gesandt: Als sie nun der Stadt sich
genahet /hat man die Trompten blasen/die
grogen Geschütze vff denn Bollwerk abge-
hend/vnd die Musquetirer Salve schiessen
gehöret/darob männiglich nicht wenig er-
frewet/die Gassen voller Personen gestan-
den/vnd den Einzug mit lust zugesehen.

2.

Als nun die Herrn Gesandten / in die
A ij Stadt/

Stadt stattlich eingebracht / seind sie also
balde vff das Rathhaus gangen / von wel-
chen der Stadt Magistrat / so wol der hundert
Männer als auch viertels Herren vnd
deputirten / die mit gebrachte Relation / ger-
ne vernomen / nach demselben / seind sie von
vielen vornehmen Personen / nach ihrer
Herberge beleitet / herrlich tractirt / vnd ge-
gen 9. vhren vor deren Losament / eine lieb-
liche Musica in der stille gehalten worden.

3+

Am tage des heiligen Erz Engels Michae-
lis / ist das Fest / mit grosser sollennitet celebrirt,
vor der Predigt das Te Deum laudamus, von
männiglichen mit inbrünstigem Herzen frö-
lich gesungen worden / der tentus ward auff
Gott dem heilsamen lieben Frieden dirigirt.
So wol dem Röm. Kayser / dessen Herrn
Generalen / als auch bey den Herrn Com-
missarien / lob vnd danck gesaget. Nach ge-
haltener Predigt / ist abermalen von jeder-
männ-

männiglichen das Te Deum laudamus, mit
frewdigigem hertzen gesungen/vnd mit aller-
hand lieblichen Musicalischen Instrumenten/
stattlich figuriret/dadenn insonderheit/in S.
Ulrichs Kirchen vber die massen/eine liebliche
herrliche Music mit verwunderung gehöret
worden.

4.

Nach vollendung der Kirchen Ceremonien/
hat man in allen Kirchen vnd Capellen der gan-
zen Stade/alle Glocken bey einer gangē stund
lang geleutet.

5.

Auff solches hat man auff allen Basteyen
vnd Wällen/rings herummb/alle grobe Geschüt-
ze/3. mal loß geschossen/welches auch von den
Musquetierern mit loß brennen ihrer Mus-
queten drey mal geschehen.

6.

Vor der Herren Gesandten Rosament oder
Herberge standen 3. stücke Geschütze/welche sie
wann irgends eine Gesundheit herummb ge-
truncken worden/loß gelassen: Wann aber vff

Al iij

ihrex

ihrer Käyserl. May. wie auch Herrn Generalē/
vnd der beyden Herren Commissarien gesund-
heit getruncken worden / hat man allezeit 30.
Stücke Geschütz / zugleich abgehen lassen / wel-
ches bey 6. stunden lang continuirte.

7.

Vor der Herren Commissarien Taffelstu-
ben / haben die Musicanten / mit allerhand In-
strumentis fleissig auffgewartet.

8.

Underdessen seind alle Stadt thor verschlo-
sen gehalten worden / damit niemand weder
auß / noch ein kommen mögen. Endlichen hat
man vff genedige verordnung eines Ersamen
Rhats / vnd der Herren Commissarien / alle
Käyserliche Soldatesca / die nocturfft ein zu-
kauffen / vnd eingelassen / welche in den öffent-
lichen Gasthöffen / an Speiß vnd Tranck / sich
wohl tractiren lassen.

9.

Darauff sie sambtliche / wiederumb aus der
Stadt nach ihren Quartiren gangen / vnd die
Bürger / sambt allen Inwohnern Weib vnd
Kindern

Kindern in ihren Häusern / Gott dem Allmäch-
tigen / vor diesen edlen werthen Frieden / groß
lob vnd danck gesaget / vnd in alle obgedachter
höchst: vnd hoch ansehenlichen Herren / lang-
würtige Gesundheit einen frewdigen trunck
gethan / vnd diesen abend / also mit lob vñ
danck gesaget / vollendet /
vnd vorbracht.

E N D E.



alē/
und=
t 30.
wel=
stu=
In.
lof-
eder
hat
nen
alle
zu=
ent-
sich
der
die
und
dern

~~11~~ 3975 GA

3 8 2 3



GA

HC



ULB Halle
004 588 118

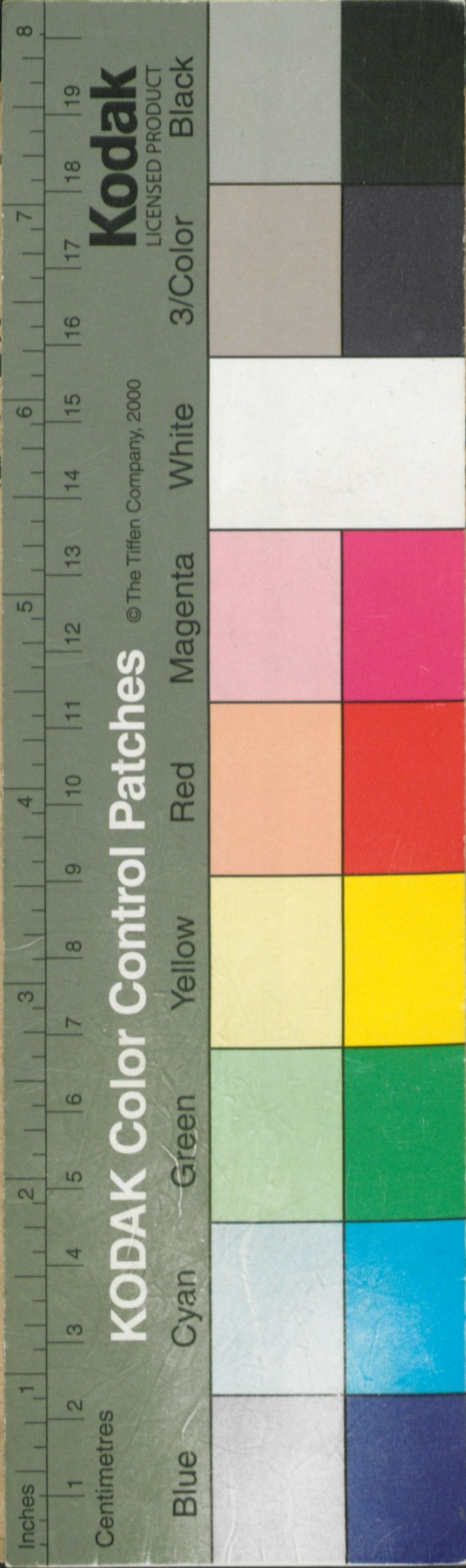
3





h. 33^b,

Erze



afftige
/welche zu
s geschlof-

29.

